

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 82 (2009)

Artikel: 400 Jahre Kloster Namen Jesu
Autor: Werner, Sonja Viktoria
Vorwort: Vorwort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-325264>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

400 JAHRE KLOSTER NAMEN JESU

Vorwort:

Das Kapuzinerinnenkloster Namen Jesu, früher Nominis Jesu, in Solothurn kann im Jahre 2009 sein vierhundertjähriges Bestehen feiern. Dieses Jubiläum ist der Anlass für die Herausgabe dreier Archivalien, in denen sich die Geschichte des Konvents konkretisiert hat. Es handelt sich um die sogenannte Grosse Chronik, die Kleine Chronik und den Vertrag zum Bau des Klosters. Die Aufzeichnungen der Grossen Chronik setzen gegen die Mitte des 17. Jahrhunderts ein, sie arbeiten aber auch die Gründungszeit auf und führen bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Diejenigen der Kleinen Chronik berichten Ereignisse aus der Zeit von 1729 bis 1807 aus der sehr persönlichen Sicht zweier Schwestern. In die Frühzeit des Klosters führt der Bauvertrag zurück. Dieser älteste Text, ist ein seltenes Beispiel für die Durchsetzung der Kapuzinerarchitektur nördlich der Alpen.

Die Publikation dieser drei Dokumente ist eine Gemeinschaftsarbeit. Die im Archiv des Klosters schlummernden zum Teil sehr schwer zu lesenden handschriftlichen Texte wurden von Sonja Victoria Werner gehoben, entziffert, transkribiert und aufgrund langjähriger Klostererfahrung in Fussnoten erläutert. Andreas Röder digitalisierte diese Umschrift und steuerte die Mehrheit der Illustrationen bei. Rolf Max Kully überarbeitete den Text nach heutigen philologischen Ansprüchen und näherte ihn mit Hilfe von Spezialzeichen der Handschrift an, gleichzeitig straffte und erweiterte er zurückhaltend die Anmerkungen. Hans Rindlisbacher erstellte die Indices, erarbeitete die biographischen und genealogischen Nachweise und ergänzte die Fussnoten.

Ein Aufsatz von Sonja Victoria Werner zur Spiritualität gewährt Einblicke in den längst vergangenen Alltag des Klosters und in die seelische Verfassung der Frauen, die ihr Leben aus innerster Überzeugung und getragen von der Liebe zu Gott völlig nach den Forderungen der Kirche auszurichten versuchten.

Wir danken dem Historischen Verein des Kantons Solothurn für die Aufnahme dieser Arbeit in sein Jahrbuch 2009.

Die Herausgeber